

Kleine Anfrage

**der Abg. Daniel Born, Sebastian Cuny und
Jan-Peter Röderer SPD**

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Leerstand von landeseigenen Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis befinden sich in Landeseigentum?
2. Wie hat sich der Leerstand dieser Wohneinheiten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt unter besonderer Darstellung, warum die genannten Wohneinheiten jeweils leer stehen (bitte aufgeschlüsselt nach genauer Adresse, Grund des Leerstands sowie Zeitpunkt, seit wann die Wohneinheit leer steht)?
3. Falls die in Frage 2 genannten Wohneinheiten aufgrund einer laufenden Sanierung oder eines Sanierungsbedarfs leer stehen, in welchem Sanierungsgrad (vgl. Drucksache 17/5481) befinden sich die genannten Wohneinheiten jeweils (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der in den Sanierungsgraden jeweils eingestufteten leer stehenden Wohneinheiten von höchstem bis zu geringem Sanierungsdruck)?
4. Falls der Sanierungsgrad nach Frage 3 nicht bekannt ist, weshalb wurde dieser nicht erfasst (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Wohneinheiten)?
5. Falls noch nicht erfolgt, wann ist die systematische Erfassung des Sanierungsdrucks für alle landeseigenen Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis vorgesehen (vgl. Drucksache 17/5481)?
6. In wie vielen landeseigenen Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis wurden in den vergangenen 60 Monaten Sanierungsarbeiten durchgeführt (bitte aufgeschlüsselt nach Objekt, Sanierungsgrad, Zeitpunkt und Art der Sanierungsarbeiten sowie Status [laufend, abgeschlossen])?

7. Für wie viele der in Frage 2 genannten Wohneinheiten sind in den kommenden 60 Monaten Sanierungsarbeiten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Sanierungsgrad, geplantem Beginn sowie Dauer und Art der Sanierungen)?

26.11.2024

Born, Cuny, Röderer SPD

Begründung

Ein Schlüssel für ausreichenden Wohnraum ist die bessere Nutzung des vorhandenen Wohnraums. Deshalb ist es wichtig, leer stehenden Wohnraum zu vermeiden oder durch Nutzung zu verringern. Nachdem schon der Landesrechnungshof die hohen Leerstandsquoten von Landesgebäuden bemängelte, möchte diese Kleine Anfrage klären, wie es sich im Rhein-Neckar-Kreis verhält.

Antwort

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2024 Nr. FM4-3322-32/15/5 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis befinden sich in Landeseigentum?

Zu 1.:

Aktuell befinden sich laut Angaben des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg insgesamt 31 Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis im Allgemeinen Finanzvermögen bzw. Liegenschaftsvermögen.

2. *Wie hat sich der Leerstand dieser Wohneinheiten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt unter besonderer Darstellung, warum die genannten Wohneinheiten jeweils leer stehen (bitte aufgeschlüsselt nach genauer Adresse, Grund des Leerstands sowie Zeitpunkt, seit wann die Wohneinheit leer steht)?*
3. *Falls die in Frage 2 genannten Wohneinheiten aufgrund einer laufenden Sanierung oder eines Sanierungsbedarfs leer stehen, in welchem Sanierungsgrad (vgl. Drucksache 17/5481) befinden sich die genannten Wohneinheiten jeweils (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der in den Sanierungsgraden jeweils eingestufteten leer stehenden Wohneinheiten von höchstem bis zu geringem Sanierungsdruck)?*
4. *Falls der Sanierungsgrad nach Frage 3 nicht bekannt ist, weshalb wurde dieser nicht erfasst (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Wohneinheiten)?*
5. *Falls noch nicht erfolgt, wann ist die systematische Erfassung des Sanierungsdrucks für alle landeseigenen Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis vorgesehen (vgl. Drucksache 17/5481)?*
6. *In wie vielen landeseigenen Wohneinheiten im Rhein-Neckar-Kreis wurden in den vergangenen 60 Monaten Sanierungsarbeiten durchgeführt (bitte aufgeschlüsselt nach Objekt, Sanierungsgrad, Zeitpunkt und Art der Sanierungsarbeiten sowie Status [laufend, abgeschlossen])?*
7. *Für wie viele der in Frage 2 genannten Wohneinheiten sind in den kommenden 60 Monaten Sanierungsarbeiten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Sanierungsgrad, geplantem Beginn sowie Dauer und Art der Sanierungen)?*

Zu 2. bis 7.:

Derzeit stehen im Rhein-Neckar-Kreis vier Wohnungen leer, die sich an folgenden Adressen befinden (Anzahl der Wohnungen in Klammer):

Hofweg 3A, 68766 Hockenheim (1); Brühler Landstraße 1, 68775 Ketsch (1); Schloss Schwetzingen, 68723 Schwetzingen (2)

Der Leerstand der Wohnungen ist aufgrund von laufenden oder geplanten Sanierungen begründet. Drei Wohnungen stehen seit 2020 und eine Wohnung seit 2024 leer. In einer Wohneinheit ist die Sanierung bereits abgeschlossen. Bei zwei Wohneinheiten sind Planungen zur Sanierung in Vorbereitung, bei einer Wohneinheit sind die Planungen bereits abgeschlossen. Im Rhein-Neckar-Kreis wurden in den letzten 60 Monaten in insgesamt fünf Wohneinheiten Sanierungsarbeiten durchgeführt. In den kommenden 60 Monaten sind in drei Wohneinheiten Sanierungsarbeiten geplant.

Dr. Splett
Staatssekretärin